



WELT
HUNGER
HILFE



FACTSHEET UGANDA

Zahlen und Fakten (Stand 12.12.2023)



Uganda liegt in Ostafrika und hat rund 47,7 Millionen Einwohner.¹ Obwohl die Armutsrate des Landes sehr hoch ist, leben in Uganda rund 1,6 Millionen Geflüchtete, primär aus den Nachbarstaaten Südsudan, Demokratische Republik Kongo, Somalia und Burundi.² Dies führt dazu, dass es ca. 63 verschiedene ethnische Gruppen im Land gibt und damit ständig ein hohes Konfliktpotenzial herrscht. Der Krieg zwischen der ugandischen Armee und der Lord's Resistance Army (LRA) (1987-2006) war einer der langwierigsten und brutalsten Konflikte Afrikas. Tausende Zivilist*innen wurden gefoltert, versklavt und getötet. Fast 20 Jahre nach Ende des Krieges bleibt das Land von Konflikten geplagt. Uganda hat eine der jüngsten und am schnellsten wachsenden Bevölkerungen der Welt. Die Geburtenrate liegt bei circa 4 Kindern pro Frau.³ Mit 44 Prozent ist ein Großteil der Bevölkerung jünger als 15 Jahre.¹ Diese starke demografische Verschiebung gefährdet die Tragfähigkeit des Landes. Auch die klimatischen Veränderungen und daraus resultierende Dürren und andere Extremwetterereignisse führen zu einer sehr angespannten humanitären Lage im Land. Starke Ernteausfälle und wachsende Lebensmittelpreise verschärfen den Hunger.

WELTHUNGERHILFE VOR ORT ⁴

- Die Welthungerhilfe ist **seit 1980 in Uganda** tätig. Derzeit gibt es **22 laufende Projekte** in den Regionen Karamoja, Rwenzori, Yumbe, Teso, Nord und Zentral Uganda. Unsere Projektaktivitäten werden vom Landesbüro in Kampala gesteuert.
- Aktuell arbeiten rund **180 Mitarbeiter*innen** vor Ort, davon 5 entsendete internationale Mitarbeiter*innen.
- Die Welthungerhilfe engagiert sich in Uganda in Kooperation mit lokalen Partnerorganisationen.
- Schwerpunkte der Projektarbeit liegen aktuell in den Bereichen **Ernährungssicherung, wirtschaftliche Entwicklung, Water, Sanitation and Hygiene (WASH)** sowie **Bildung und Ausbildung**.
- Seit Jahrzehnten haben Landwirt*innen in Afrika kaum Zugang zu effektiven Ausrüstungen und Dienstleistungen, um ihre Erträge und Wertschöpfungsmöglichkeiten zu steigern. Seit März 2019 ist die digitale App **AgriShare** auf dem Markt, ein von der Welthungerhilfe gefördertes Pilotprojekt aus Simbabwe. Ziel der jetzt auch in Uganda eingeführten App ist die Vernetzung von kleinbäuerlichen Familien und Betrieben, um so Ressourcen und Dienstleistungen zu teilen.

AKTUELLE LAGE

- Die klimatischen Veränderungen führen in Uganda vermehrt zu starken Dürren, Erdbeben und Fluten. Diese **Klimaschocks**, aber auch die **Heuschreckenplage**, **hohe Lebenshaltungskosten**, ein **angespanntes Gesundheitssystem** und **Konflikte** haben negative Auswirkungen auf die Ernährungssicherheit der Bevölkerung.
- UN-Zahlen zufolge befinden sich aktuell rund **788.000 Menschen** in einer **kritischen Ernährungslage** (IPC-Phase 3 oder höher). Davon leiden **58.000 Menschen** unter einer **Ernährungsnotlage** (IPC-Phase 4).⁵ **28,9 Prozent der Kinder** unter fünf Jahren sind **chronisch mangelernährt**.⁶
- **13,8 Millionen Menschen** im Land sind **auf humanitäre Hilfe angewiesen**, davon 7,4 Millionen Kinder.⁷
- Die Bevölkerung Ugandas ist stark von der Landwirtschaft abhängig. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche machte im Jahr 2020 71,9 Prozent der gesamten Landesfläche aus. Zudem waren im Jahr 2020 circa 72,4 Prozent der Bevölkerung im land- und forstwirtschaftlichen Bereich sowie in der Fischerei tätig.⁸ Außerdem führen starke Dürreperioden und spät einsetzende, begrenzte und unregelmäßige Niederschläge auf der anderen Seite in der **Erntesaison** zu **sehr schlechten Erträgen**. Dies ist dramatisch für die Ernährungssicherung des Landes.⁵
- Ethnische, bewaffnete Konflikte innerhalb der Nachbarländer Südsudan und DR Kongo führen zu starken Fluchtbewegungen nach Uganda. Das Land **beherbergt** derzeit mehr als **1,6 Millionen Geflüchtete und Asylsuchende** und ist damit eines der größten Aufnahmeländer für Geflüchtete weltweit.² Mit 56 Prozent sind mehr als die Hälfte davon noch Kinder.⁷

Allein aus dem Südsudan kamen über 910.000 Geflüchtete nach Uganda.²

- Uganda leidet regelmäßig unter Extremwetterereignissen, die durch den Klimawandel verstärkt werden. Rund **98.000 Menschen** waren allein bis Ende Oktober 2023 **von den Folgen extremer Wetterereignisse betroffen**. Fast 8.000 Menschen mussten ihre Heimat verlassen.⁷
- Aufgrund einer ungewöhnlich niedrigen Nachfrage nach Getreide und guten Erträgen in der zweiten Erntesaison sind die Preise für Mais und Hirse im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies sorgte für eine leichte Entspannung der humanitären Lage.⁹
- Im letzten **Human Development Index** (HDI) spiegelt sich die generell angespannte humanitäre Lage im Land wider. Hier liegt Uganda auf **Rang 166 von 191** Ländern.¹⁰
- Im **Welthunger-Index 2023** belegt Uganda Platz **95** von **125**. Mit einem Wert von **25,2** fällt Uganda in die Hungerschweregrad-Kategorie **ernst**.¹¹

FINANZEN

- Allein im Jahr 2022 unterstützte die Welthungerhilfe mit **31 Projekten** fast **300.000 Menschen**. Das Finanzvolumen lag dafür bei **9,7 Millionen Euro**.¹²
- Internationale Geberinstitutionen, die die Welthungerhilfe unterstützen, sind unter anderen das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (**BMZ**), die Europäische Kommission (Generaldirektion Internationale Partnerschaften) (**INTPA**), die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (**GIZ**) sowie Charity: Water.¹²
- Im laufenden **Jahr 2023** wurden über die Vereinten Nationen rund **198,2 Millionen US Dollar** für humanitäre Hilfe in Uganda bereitgestellt.¹³

Quellen- und Literaturverzeichnis:

- ¹ CIA Factbook (11.12.2023)
- ² UNHCR Refugee Statistics Map (November 2023)
- ³ UNFPA Uganda Population Dashboard (11.12.2023)
- ⁴ Informationen eigener Mitarbeitender vor Ort
- ⁵ IPC Analysis Uganda (27.11.2023)
- ⁶ World Hunger Map (12.12.2023)
- ⁷ UNICEF I Situation Report (Oktober 2023)
- ⁸ Destatis Uganda (28.07.2023)
- ⁹ FEWS.NET Key Message Update (06.12.2023)
- ¹⁰ UNDP: Human Development Index
- ¹¹ Welthungerindex 2022, S. 13
- ¹² Welthungerhilfe: Jahresbericht 2022
- ¹³ FTS Uganda (12.12.2023)



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33